

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Erwin Theuer †.

Fünfzehn Jahre hindurch, seit dem am 7. Mai 1905 erfolgten Ableben Josef Strabergers, des unermüdlichen und äußerst verdienstvollen ehemaligen Vizepräsidenten des Museums Francisco-Carolinum (jetzt Landesmuseum) in Linz, dem auch die Aufstellung der ganzen kultur- und kunstgeschichtlichen Sammlungen im neuen Hause sowie insbesondere auch der größte Teil der dort sichtbaren Ergebnisse seiner eifrigen Forschertätigkeit auf vor- und frühgeschichtlichen Gebiete zu danken sind, war die prähistorische Abteilung des Museums verwaist. Diese Lücke mußte um so schwerer empfunden werden, als Straberger gerade die letzten Jahre seines Lebens ausschließlich mit voller Hingebung dem Museum geopfert hatte. Die Folge war dann aber auch, daß die durch die Fortschritte der Wissenschaft notwendig gewordene Neuaufstellung der prähistorischen Sammlungen des Museums im Jahre 1913 durch einen jungen, wissenschaftlichen Beamten des Wiener Naturhistorischen Hofmuseums, Dr. Adolf Mahr, durchgeführt wurde („Wiener prähistorische Zeitschrift“ 1. Jahrg. S. 224 ff. und Unterhaltungsbeilage der Linzer „Tages-Post“ 1914 Nr. 21 und 22). Gerade diese Neuaufstellung und das wieder stärker anwachsende Interesse an den prähistorischen Sammlungen des Linzer Museums in Fachkreisen wie an den vorgeschichtlichen Verhältnissen im Lande überhaupt verhalfen im Verwaltungsrate des Museums, welcher damals die eigentliche administrative Leitung inne hatte, immer mehr der Überzeugung zum Durchbruche, daß nunmehr wieder an einen Ausbau, vor allem der vor- und frühgeschichtlichen Abteilung, geschritten werden müsse und dieser nur durch die Veranstaltung von Grabungen erfolgen könne. Der kurz darauf ausgebrochene Weltkrieg verhinderte die Ausführung dieses Planes, der aber nach Beendigung des Völkerringens in verstärkter Weise wieder auflebte, zumal in dieser Zeit sich auch ein erhöhtes Interesse an der Heimatkunde und der Heimatforschung mit allen Nebenerscheinungen mächtig kundtat. Trotzdem konnte nicht gleich der Verwirklichung dieses nunmehr schon so alten Planes näher getreten werden, weil es im Lande an einer entsprechenden Persönlichkeit gefehlt hat, welche sich dieser Aufgabe im Ehrenamte hätte unterziehen können. Irgendwelche öffentliche oder aus interessierten Privatkreisen stammende Barmittel standen aber nicht zur Verfügung, weshalb